

### Zeichenerklärung

<b>GI</b>	Industriegebiet	<b>GE</b>	Gewerbegebiet
<b>MI</b>	Mischgebiet	<b>WA</b>	Allgemeines Wohngebiet
<b>S</b>	Sondergebiet (§ 11 BauNVO)	<b>◇</b>	Versorgungsfläche (Umspannstation)
<b>S<sub>C</sub></b>	Sondergebiet (§ 11 BauNVO) mit besonderer Nutzungsan- gabe (s. textl. Festsetz.)	<b>□</b>	Grenze des räumlichen Geltungs- bereiches des Bebauungsplanes
<b>■</b>	bestehendes Gebäude	<b>●●●●</b>	Grenze unterschiedl. Nutzung

### Textliche Festsetzungen

- I Es gilt die BauNVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132).
- II Mischgebiet nach § 6 BauNVO
- (1) Zulässig sind Nutzungen nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 bis 7 BauNVO, ausgenommen Einzelhandelsbetriebe, die zentrenrelevante Sortimente führen.
- (2) Ausnahmsweise zulässig ist der Verkauf von auf dem Grundstück produzierten Waren auf einer untergeordneten Fläche. Dies gilt nicht für Lebensmittel.
- (3) Nicht zulässig sind Vergnügungstätten
- (4) Zentrenrelevante Sortimente im Sinne der Ziffer (II/1) sind:
- Nahrungs- und Genußmittel, Reformwaren, Lebensmittelhandwerk
  - Papier- und Schreibwaren, Schulbedarf, Zeitschriften, Bücher, Briefmarken
  - Drogeriewaren (incl. Wasch- und Putzmittel), Kosmetika, Pharmacie
  - Blumen, Tiere, Zooartikel, Tierpflegeartikel, Tiernahrung
  - Oberbekleidung, Wäsche, Kürschnerwaren, Wolle, Kurzwaren/Handarbeiten, Stoffe, sonstige Textilien u.ä.
  - Schuhe/Furnituren, Lederbekleidung, Leder- und Galanteriewaren, Modewaren incl. Hüte und Schirme, Orthopädie
  - Spielwaren und Bastelartikel
  - Sportartikel (incl. Bekleidung)
  - Nähmaschinen und Nähzubehör o.ä.
  - Hausrat, Glas/Porzellan/Keramik, Kunstgewerbe, Devotionalien, Geschenkartikel, Hohl- und Stahlwaren
  - Uhren, Schmuck, Silberwaren
  - Fotogeräte, Videogeräte, Fotowaren u.ä.
  - Musikalienhandel, Tonträger (bespielte und unbespielte)
  - optische und feinmechanische Erzeugnisse
  - Haus- und Heimtextilien, Gardinen und Zubehör
  - Elektrowaren\*/Unterhaltungselektronik ("weißes" und "braunes" Sortiment)
  - Waffen und Jagdbedarf

Alle nicht in der vorstehenden Aufstellung enthaltenen Sortimente sind "nicht zentrenrelevant". Hierzu zählen insbesondere:

- Baustoffe, Sanitär/Fliesen, Bauelemente, Installationsmaterial, Beschläge, Eisenwaren und Werkzeuge, Badeinrichtung und -ausstattung, Rollläden, Gitter, Rollos, Markisen
- Möbel/Küchen/Büromöbel
- Beleuchtungskörper
- Teppiche/Bodenbeläge
- Heimcomputer
- Holz, Bauelemente wie z.B. Fenster, Türen
- Herde/Öfen
- Pflanzen und Zubehör, Pflege- und Düngemittel, Torf, Erde, Pflanzengefäße, Gartenmöbel, Gartenwerkzeuge, Zäune, Gartenhäuser, Gewächshäuser, Naturhölzer u.ä.
- Campingartikel
- Brennstoffe/Mineralölherzeugnisse
- Kfz/Motorräder/Mopeds/Fahrräder, Kfz-Zubehör/Rasenmäher, Mo-
- torrad- und Fahrradzubehör
- Boote, Bootszubehör

### Satzung

der Stadt Freiburg i. Br. über den Bebauungsplan "Kaiserstuhlstraße", Plan-Nr. 2-64

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 577) und der §§ 9 Abs. 4, 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I. S. 2253) hat der Gemeinderat der Stadt Freiburg i. Br. in seiner Sitzung vom **14. FEB. 1992** folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Für den Bereich

zwischen Kaiserstuhlstraße, Neulindenstraße, Friedhofstraße / Waldkircher Straße, ausgenommen das Flurstück Nr. 6161/3

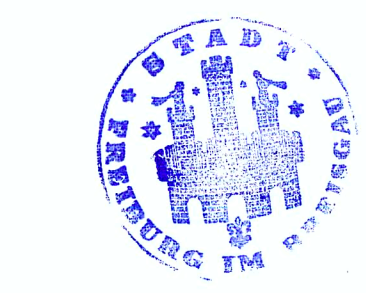
im Stadtteil Brühl wird ein verbindlicher Bauleitplan bestehend aus

der Planzeichnung mit Text vom 15.05.1991

beschlossen.

§ 2

Die bisher geltenden Baurechte nach § 34 BauGB werden bezüglich der Art der baulichen Nutzung ergänzt.



Freiburg i. Br., den **13. Feb. 1992**  
*D. Böhme*  
(Dr. Böhme)  
Oberbürgermeister

Bürgermeisteramt Dezernat I

Der gemäß § 11 BauGB angezeigte Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt.



Freiburg i. Br., den 10. 4. 92

*D. Böhme*  
(Dr. Böhme)  
Oberbürgermeister

Bauverwaltungsamt

Anzeigeverfahren, bekanntgemacht am (rechtsverbindlich seit) 10. 4. 92



Freiburg i. Br., den 27. 7. 92

*M. Scherer*  
(Scherer)  
Stadtverwaltungsdirektor

Stadtplanungsamt

*Baumg*  
(Daseking)  
Ltd. Baudirektor

Tiefbauamt

*Göbel*  
(Göbel)  
Ltd. Baudirektor

Vermessungsamt

*Klug*  
(Klug)  
Obervermessungsrat

Bürgermeisteramt

*Dr. von Ungern-Sternberg*  
(Dr. von Ungern-Sternberg)  
Erster Bürgermeister

Dezernat IV

Die Planunterlage stimmt mit dem Liegenschaftskataster überein.

Die Beschlüsse im Planungsverfahren wurden auf der Grundlage des Baugesetzbuches wie folgt gefaßt:

Aufstellungsbeschluß(BA)	<u>23. 3. 88</u>	Bekanntmachung am	<u>21. 5. 88</u>
Erörterungsbeschluß (BA)	<u>7. 11. 90</u>		
Darlegung vom	<u>12. 3. 91</u> bis <u>18. 3. 91</u>		
Erörterung am	<u>12. 12. 90 / II</u> <u>20. 3. 91</u>		
Offenlagebeschluß(GR)	<u>25. 6. 91</u>		
Offenlage vom	<u>25. 7. 91</u> bis <u>29. 8. 91</u>	Bekanntmachung am	<u>12. 7. 91</u>
Satzungsbeschluß(GR)	<u>4. 2. 92</u>		

Bebauungsplan beim Regierungspräsidium gemäß § 11 BauGB angezeigt mit Schreiben vom 18. 2. 92

Unbestandet zurück lt. Erlaß vom 2. 4. 92

STADT FREIBURG IM BREISGAU

6

2-64

Originalausfertigung

# Bebauungsplan

Kaiserstuhlstraße

Stadtteil BRÜHL

Plandatum: 15. 5. 1991

M 1:2000